

Übungsblatt 3 – Informationsvisualisierung

Aufgabe 1: Glyphen

Glyphen repräsentieren Einheiten mit verschiedenen Attributen. Jede Glyphe steht hierbei für eine Einheit. Zur effizienten Darstellung von Glyphen bietet es sich an präattentiv wahrnehmbare und präattentiv unterscheidbare Eigenschaften zu verwenden.

Welche Eigenschaften bieten sich hierfür an? Nennen Sie 4.

Erstellen Sie in Ihrer Abgabe einen Ordner „aufgabe1“, der die Lösung zu dieser Aufgabe als PDF enthält.

Aufgabe 2: Glyphen

Gegeben sind folgende Daten. Diese repräsentieren das Klima in neun europäischen Städten in den ersten zwei Märzwochen.

Stadt	Durchschnittliche Höchst-Temperatur	Durchschnitts-Temperatur	Max. bisherige Temperatur	Min. bisherige Temperatur	Mittlere Niederschlags-häufigkeit
München	13°	3°	21°	-16°	8 Tage
Rom	18°	13°	24°	-4°	4 Tage
Madrid	20°	12°	45°	-8°	3 Tage
Helsinki	2°	-4°	10°	-21°	8 Tage
London	13°	8°	17°	-4°	8 Tage
Paris	14°	8°	19°	-9°	6 Tage
Athen	18°	13°	22°	-1°	3 Tage
Prag	11°	2°	19°	-15°	7 Tage
Oslo	5°	-1°	9°	-16°	7 Tage

- Erstellen Sie ein eigenes Glyphen-Konzept, mit dem Sie die angegebenen Daten visualisieren können. Verwenden Sie keinen der Ihnen bekannten Ansätze (Chernoff, Star Glyphs etc.). Präsentieren Sie das Konzept so, dass jemand, der das Dokument liest, Ihr Konzept problemlos anwenden kann.
- Welche Eigenschaften aus Aufgabe 1 haben Sie verwendet? Begründen Sie Ihre Antwort.
- Kann Ihr Konzept auch für andere Daten verwendet werden? Nennen Sie ein Beispiel.
- Welche Erkenntnisse lassen sich aus Ihrer Visualisierung im Hinblick auf die obigen Daten ableiten.

Erstellen Sie in Ihrer Abgabe einen Ordner „aufgabe2“, der die Lösung zu dieser Aufgabe als PDF enthält. Die Visualisierung kann zusätzlich als PNG oder JPEG abgegeben werden.

Abgabe

Geben Sie Ihre Lösung als ZIP-Datei bis zum 17.11.2011 12:00 Uhr über das Uniworx Portal (<https://uniworx.ifi.lmu.de/>) ab.